

Atlas News März 2016

Zeitperiode für Frequenzerhebungen 2016

In den niederen und mittleren Lagen können Frequenzerhebungen heuer **zwischen 9. April und 12. Juni** stattfinden. Über der Baumgrenze sind Frequenzerhebungen **bis 10. Juli** möglich.

Quadranten zu haben!

Mit der Abdeckung der Verbreitungskarten und der Artenzahl in den Quadranten können wir schon sehr zufrieden sein – vielen Dank für Ihre großartige Arbeit!

Weniger vollständig ist die Datenlage bei den Frequenzerhebungen – besonders in den Bergen gibt es hier noch große Lücken. Ein herzliches Dankeschön an all jene, die schon Frequenzerhebungen im bergigen Gelände erledigt haben!

Besonders jene, die mit der Frequenzerhebung in ihren Quadranten schon fertig sind (Frequenzerhebungen sind ja in jedem Quadranten insgesamt nur ein Mal in den vorgegebenen Sextantengruppen zu machen), rufen wir daher auf, sich heuer einen oder mehrere **neue Quadranten** vorzunehmen!

Auch die Bearbeitung **einzelner Sextantengruppen** hilft uns schon sehr weiter! Es müssen nicht unbedingt alle fünf Sextantengruppen in einem Quadrant übernommen werden. Denken Sie auch daran, dass schon einzelne Ausflüge oder Wochenendaufenthalte in den Bergen zur Frequenzerhebung genutzt werden können! Melden Sie sich bei uns, wir schicken Ihnen gerne die Karten dafür zu!

Frequenzerhebung erledigt?

Sie haben 2015 sicherlich einiges an Frequenzerhebungen erledigt! Wir sind jetzt gerade dabei, die übernommenen Quadranten mit den tatsächlich eingelangten Daten zur Frequenzerhebung zu vergleichen. Gegebenenfalls melden wir uns bei Ihnen, um gemeinsam allfällige Unklarheiten auszuräumen. Das Ergebnis werden wir in Form einer Karte darstellen, die den Vergabe- und den Bearbeitungsstand zeigen wird. Nach Ostern werden wir diese an alle MitarbeiterInnen verschicken.

Falls Sie eventuell mit den Erhebungen bereits fertig sind, die Daten aber noch nicht eingegeben sind, dann ersuchen wir dies möglichst rasch nachzuholen! Vielen Dank!

Eulen und Spechte

Die schwierig zu erfassenden Eulen und Spechte, aber auch andere frühe Arten wie Baumläufer und Meisen zeigen jetzt im März noch gute Aktivität – die kommenden Osterfeiertage bieten sich besonders an, Lücken bei diesen Arten zu schließen (siehe die Verbreitungskarten auf www.ornitho.at).

Methodik

Die Atlas-Zählmethode bleibt unverändert:

- Nachweis aller Brutvogelarten in einem Quadranten.
- Für häufige Vogelarten einmalige Frequenzerhebungen in 20-25 Sextanten. Dauer je Sextant 45-75 Minuten, Erfassung morgens oder abends. Eine Verschiebung der vorausgewählten Sextanten ist möglich – vor allem im Gebirge ist eine größere Flexibilität zugunsten der Erledigung von Frequenzerhebungen möglich! Wir sind Ihnen dabei gerne behilflich.
- Vergabe von „niedrigen“ Atlascodes wie H und S nach der Vorgabeliste. Eine aktuelle Version der Liste liegt bei bzw. ist auf www.birdlife.at zu finden.
- Wir planen vorläufig insgesamt fünf Erhebungsjahre (2013 bis inklusive 2017).

Veranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf die **Frühjahrstagung in Rattenberg/Tirol** (26.-29. Mai 2016), die wieder ganz im Zeichen des Brutvogelatlas stehen wird. Neben Vorträgen und Exkursionen zur Vogelbestimmung und zur Anwendung der Atlasmethode werden wir gemeinsam gezielt für den Atlas kartieren und Erfahrungen austauschen.

Daneben werden heuer in Kärnten, Salzburg, Steiermark und Tirol **Atlas-Methodenworkshops** stattfinden. Ziel dieser Workshops ist es, im kleinen Kreis die Methoden des Brutvogelatlas zu erlernen. Wenn Sie daran Interesse haben geben wir Ihnen gerne nähere Informationen dazu.